

Zeitschrift: Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES

Band: 100 (2009)

Heft: 7

Rubrik: Focus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Strompreisentwicklung

In der öffentlichen Diskussion führten die aktuellen Strompreiserhöhungen zu heftigen Reaktionen. Bei Betrachtung der Strompreisentwicklung der letzten 20 Jahre wird jedoch deutlich, dass die Preise, über die gesamte Zeitperiode hinweg gesehen, nicht angestiegen sind. Inflationsbereinigt ist das Preisniveau gar gesunken.

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) erhebt jährlich die Strompreise für verschiedene Kundengruppen mit spezifischen Verbrauchscharakteristiken. Im Jahr 2009 sind die Strompreise für private Haushalte unter Berücksichtigung der Revision der Stromverordnung gegenüber dem Vorjahr um 7–11% gestiegen. Für einen Durchschnittshaushalt mit einem Stromverbrauch von 4500 kWh pro Jahr (Verbrauchsprofil H4) erhöht sich die Stromrechnung um 7,6% respektive um rund 5 CHF pro Monat.

Längerfristige Betrachtung

Untersucht man die Strompreisentwicklung über einen längeren Zeitraum, zeigt sich ein differenzierteres Bild (siehe Bild). Die nominellen Strompreise sanken seit Mitte der 1990er-Jahre stetig und erreichten im Jahr 2005 einen Tiefpunkt. In den letzten Jahren sind die Preise aufgrund des gestiegenen Investitionsbedürfnisses für Leitungen und Kraftwerke und der neuen staatlichen Belastungen wieder etwas angestiegen. Das aktuelle Preisniveau liegt jedoch immer noch deutlich unter demjenigen Anfang der 90er-Jahre.

Auf der zweiten Abbildung wird die reale Strompreisentwicklung dargestellt. Die Preise der verschiedenen Kundenprofile werden mit dem Landesindex der Konsumentenpreise indiziert. Die Grafik zeigt, dass die realen Strompreise mit Ausnahme der letzten beiden Jahre kontinuierlich gesunken sind. Private Haushalte wenden heute einen deutlich kleineren Anteil ihres Einkommens für die Stromkosten auf.

Diese Tatsache wird in der aktuellen öffentlichen und politischen Diskussion ausser Acht gelassen. Eine längerfristige Betrachtung der Strompreisentwicklung ist jedoch unabdingbar, um eine sachliche, objektive Diskussion zu führen, welche sich nicht ausschliesslich auf kurzfristige News bezieht. (kw/mm/bs)

